

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Samstag, 23. September 1978

Blatt 2343

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Saisonbeginn für Pensionistenklubs  
(rosa) Gratz: Wer spricht namens der Wiener?  
Sieder: Schmitz-Behauptungen unwahr

Lokal: Schulwegsicherung: Neue Ampel in der Leopoldstadt  
(orange) Wiener Fremdenverkehr im August: Weitaus mehr Gäste

Kultur: Prämien für Wiener Kleingalerien  
(gelb)

Nur über FS: 23.9. "Von Clowns, Akrobaten und Komödianten"  
"Tag der offenen Tür 1978"

k o m m u n a l :

=====

gratz: wer spricht namens der wiener?

5 wien, 23.9. (rk) "bei einer demokratischen wahl entscheiden die menschen darueber, wer sie vertritt. wenn jemand nicht zur wahl geht, entscheiden andere fuer ihn". dies erklarte buergermeister leopold g r a t z samstag in seiner rundfunkrede.

diese entscheidung ist auch deshalb wichtig, weil viele gruppen auftreten, die behaupten, im namen der wienerinnen und wiener zu sprechen. die wahl zeigt, wer dazu wirklich berechtigt ist.

gratz verwies darauf, dass in zwei wochen nicht nur der gemeinderat, sondern auch die bezirksvertretungen neu gewaehlt werden. wien ist das einzige bundesland, in dem die bezirksverwaltungen demokratisch organisiert sind, also gleichsam parlamente und buergermeister in den bezirken bestehen. die aenderung der stadtverfassung hat die rechte der bezirksorgane wesentlich verstaerkt. das ist deshalb wichtig, weil viele sogenannte "kleine dinge", die fuer das taegliche leben der menschen sehr wichtig sind, im bezirk leichter ueberblickt und gemacht werden koennen als von der zentrale aus.

die wiener messe, sagte gratz, verlauft heuer nach allen bis-  
ner vorliegenden berichten sehr erfolgreich. "fuer mich war es ein  
persoenliches jubilaeum, weil ich zum zehnten mal bei einer messe-  
eroeffnung als buergermeister eine kurze ansprache gehalten habe.  
bei diesen zehn messeeroeffnungen hoerte man jedesmal duistere  
prognosen fuer die oesterreichische und besonders fuer die wiener  
wirtschaft - und jeweils ein halbes jahr spaeter konnte man fest-  
stellen, dass nicht nur diese prognosen nicht eingetroffen sind,  
sondern dass sich die lage weiter verbessert hat". (sti)

0942

k o m m u n a l :

=====

## saisonbeginn fuer pensionistenklubs

1 wien, 23.9. (rk) kommenden montag, dem 25. september, werden in wien die pensionistenklubs wieder geoeffnet. heuer stehen insgesamt 163 klubs offen, um sieben mehr als im vorjahr. die pensionistenklubs der stadt wien gehoeren seit vielen jahren zu den beliebtesten sozialeinrichtungen, ihre popularitaet unter der aelteren generation nimmt von saison zu saison zu. so wurden in der vorjaeh-rigen betriebsperiode ueber 12.500 besucher gezaehlt. bis mitte april 1979, jeweils montag bis freitag von 13 bis 18 uhr geoeffnet, bieten die klubs den besuchern moeglichkeiten der freizeitgestaltung, der geselligkeit und des kontaktes mit anderen menschen. damit sind sie ein besonders wirksames mittel gegen die einsamkeit vieler alleinstehender. (zi)

0926

23. september 1978

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2346

L o k a l :

=====

schulwegsicherung: neue ampel in der Leopoldstadt

2 wien, 23.9. (rk) im zuge des ausbaus der schulwegsicherung in der Leopoldstadt, der von bezirksvorsteher rudolf b e d n a r in zusammenarbeit mit den zustaendigen stellen und der polizei forciert wurde, wird am montag, dem 25. september, auf der kreuzung ennsgasse-vorgartenstrasse eine neue verkehrslightsignalanlage in betrieb genommen. die kreuzung war fuer hunderte schueler auf dem schulweg ein neuralgischer punkt. (am)

0927

k u l t u r :

=====

praemien fuer wiener kleingalerien

4 wien, 23.9. (rk) praemien in der hoehe von 60.000 schilling hat das kulturamt der stadt wien fuer das zweite quartal 1978 an wiener kleingalerien vergeben. die ausgezeichneten sind die 'galerie naechst st. stephan', die 'modern art galerie' und die 'galerie spectrum'. (may)

0930

L o k a l :

=====

wiener fremdenverkehr im august:

weitaus mehr gaeste

8 wien, 23.9. (rk) nicht nur keinen rueckgang verzeichnete der wiener fremdenverkehr im august im vergleich zum august 1977, sondern sogar eine starke steigerung. nach der neuesten fremdenverkehrsstatistik des statistischen amtes der stadt wien ist die zahl der auslaenderuebernachtungen von 502.076 (august 1977) auf 520.735 gestiegen. auch die zahl der inlaenderuebernaechtungen hat um fast zweitausend zugenommen. insgesamt beherbergte wien im august 206.155 gaeste aus dem in- und ausland, die zahl der uebernachtungen betrug 556.679.

besonders gross sind die steigerungsraten bei den gaesten aus der bundesrepublik deutschland (von 38.939 auf 43.722), waehrend die zahl der amerikanischen gaeste auf grund der dollarschwaeche von 23.537 auf 17.740 gesunken ist. dies wird jedoch durch hoehere besucherzahlen aus dem uebrigen ausland mehr als wettgemacht.

interessant sind auch die steigerungsraten im fremdenverkehr aus suedamerika. hier wirkt sich offenbar das gute abschneiden der oesterreichischen fussballer bei der weltmeisterschaft aus. allein aus argentinien sind um 280 besucher mehr nach wien gekommen als im vorjahr, naemlich 769. die besucherzahlen aus mexiko haben sich mehr als verdoppelt, fast ebenso gross ist die steigerung der brasilianischen besucherzahlen. (pr)

k o m m u n a l :

=====

schiedler: schmitz-behauptungen unwahr

10 wien, 23.9. (rk) frau dr. elisabeth s c h m i t z erklarte samstag in einer presseaussendung, dass sie aus protest gegen die drohung von stadtrat peter s c h i e d e r , der arbeitgemeinschaft "nein zu zwentendorf" plakatflaechen nicht zur verfuegung zu stellen, eine protestaktion veranstalten werde. frau dr. schmitz betonte ausserdem, dass die von "herrn stadtrat schieder angedrohte verweigerung der wiener plakatflaechen" eine eklatante verletzung der demokratischen gedanken- und meinungsfreiheit darstelle.

dazu stellt der amtsfuehrende stadtrat fuer inneres und buerger-service peter s c h i e d e r fest: "am 21. september haben vertreter der arbeitgemeinschaft 'nein zu zwentendorf' in meinem buero vorgesprochen und unter anderem ersucht, dass die stadt wien 600 bis 2000 plakatflaechen von der gewista ankaufen und dieser arbeitgemeinschaft kostenlos zur verfuegung stellen sollte. weiter sollte unter anderem die stadt wien den druck der entsprechenden zahl von 16-bogen-plakaten 'nein zu zwentendorf' bezahlen". die zusage zu dieser grosszuegigen foerderung wurde von stadtrat peter schieder in diesem gespraech nicht gegeben und ein weiteres gespraech fuer naechste woche vereinbart.

von einer verweigerung von wiener plakatflaechen sei keinerlei rede, betonte stadtrat schieder gegenueber der "rathaus-korrespondenz". die aktion "nein zu zwentendorf" koenne sich jederzeit so viele plakatflaechen kaufen, wie sie wolle. ob allerdings angesichts solcher unverschaeelter behauptungen, wie sie von frau dr. schmitz aufgestellt wurden, eine fortfuehrung der gespraecher sinnvoll ist, waere fraglich, meinte schieder. (hs)